

Geht an:

- Angehörige
- Besucher
- Freiwillige

18. März 2020 / pger

2. Information zum Coronavirus

Liebe Angehörige, Besucher und Freiwillige

Der Bundesrat hat am 16. März 2020 die Massnahmen zum Schutz der Bevölkerung vor dem Coronavirus verschärft. Er stuft die Situation in der Schweiz neu als «ausserordentliche Lage» gemäss Epidemien-gesetz ein.

Zum Schutz der Bewohnerinnen/Bewohner aber auch der Mitarbeitenden in Frienisberg, bitten wir Sie um Beachtung folgender Massnahmen:

Für die ganze Institution gilt:

- Besuchsstopp ist seit dem 13. März 2020 in Kraft. Ausnahmen sind Besuche bei Sterbenden.
- Die Tagesgestaltung erfolgt durch den Bereich Aktivierung & Beschäftigung neu direkt auf den Wohngruppen.
- Die Seelsorgerin wird vermehrt unterstützend für die Bewohnerinnen/Bewohner vor Ort sein.
- Die Bewohnerinnen/Bewohner dürfen draussen spazieren, sich jedoch nicht mit ihren Angehörigen dort treffen.

Für den Bereich Menschen mit Beeinträchtigungen und IV Status im Alter:

- Aufgrund der aktuellen Lage ist es nicht mehr möglich, Ihre/n Tochter/Sohn respektive Bruder/Schwester zu Ihnen nach Hause reisen zu lassen. Diese Sperre gilt vorerst sicher bis am 19. April 2020.
- Wenn Sie Ihre Angehörigen dennoch nach Hause nehmen wollen, so geschieht dies auf eigenes Risiko und Sie müssten sie bis mindestens 19. April 2020 oder auch länger bei sich zu Hause behalten, und zwar bis der Bundesrat die ausserordentliche Lage aufhebt.

Die Wohngruppen haben Sie bereits telefonisch über den Urlaubsstopp informiert.

Wir sind uns bewusst, dass diese Massnahmen sehr einschneidend sind für Sie sowie auch für Ihre Liebsten. Wir danken für Ihr Verständnis und das Vertrauen zum Schutz der Bewohnerinnen und Bewohner.

Bei Fragen können Sie sich jederzeit auf der Wohngruppe Ihrer Angehörigen oder auch bei der Bereichsleitung melden.

Die getroffenen Massnahmen gelten bis auf weiteres. Bitte informieren Sie sich **laufend auf unserer Homepage über Änderungen: www.frienisberg.ch**

Ein persönliches Wort an Sie

Unser aller Leben hat sich verändert. Für viele von uns radikal und wohl während mehreren Wochen, vielleicht gar Monaten. Wir sind konfrontiert mit einer Situation, die wir uns bis vor kurzem nicht hätten vorstellen können. Und jetzt ist es Realität: Die Schweiz befindet sich in einer Ausnahmesituation.

Nur durch radikale Massnahmen kann die Ausbreitung verzögert werden, damit nicht zu viele Menschen aufs Mal erkranken.

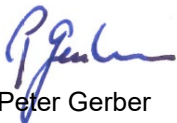
Alle Mitarbeitenden geben ihr Bestes, damit unsere Bewohnerinnen und Bewohner weiterhin würdevoll betreut werden können.

Nutzen Sie die modernen Kommunikationsmittel und telefonieren Sie Ihren Angehörigen und Bekannten vermehrt. Auch Zeichnungen von Grosskindern bereiten ihnen immer viel Freude.

Ich danke Ihnen im Namen von Frienisberg – üses Dorf für das Verständnis und die Solidarität.

Freundliche Grüsse

Frienisberg - üses Dorf



Peter Gerber
Direktor